



Ihre Hilfe

Das Kindernachsorgezentrum Tübingen ist ein Angebot der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Tübingen. Hilfe für kranke Kinder, die Stiftung in der Uni-Kinderklinik Tübingen, fördert die Ausstattung des Kindernachsorgezentrums und übernimmt in Einzelfällen auch die Kosten für die Beratung und Begleitung der Familien

Helfen auch Sie schwerstkranken Kindern und ihren Eltern, damit sie die notwendigen Hilfen erhalten und unterstützen Sie das Kindernachsorgezentrum mit Ihrer Spende unter dem Stichwort „Nachsorge“.

Spendenkonto

Hilfe für kranke Kinder – Die Stiftung
DE61 6415 0020 0000 5548 55
SOLADES1TUB

www.hilfe-fuer-krank-kinder.de

Ihre Ansprechpartnerinnen des Kindernachsorgezentrums



Renate Fundel (Leitung)

Fachkinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Case Managerin (DGCC)



Renate Hage

Kinderkrankenschwester, Case Managerin (DGCC)



Jasmin Albano

Sozialpädagogin (B.A.)

Kontakt

Kindernachsorgezentrum

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin
Hoppe-Seyler-Straße 1
72076 Tübingen

Telefon 07071 29-85135
Telefax 07071 29-5923

team@kindernachsorgezentrum.de
renate.fundel@med.uni-tuebingen.de

Impressum

Bildnachweis

Titelbild: Britta Kußmaul Fotodesign
Porträts: Th. Müller, H. Schramm

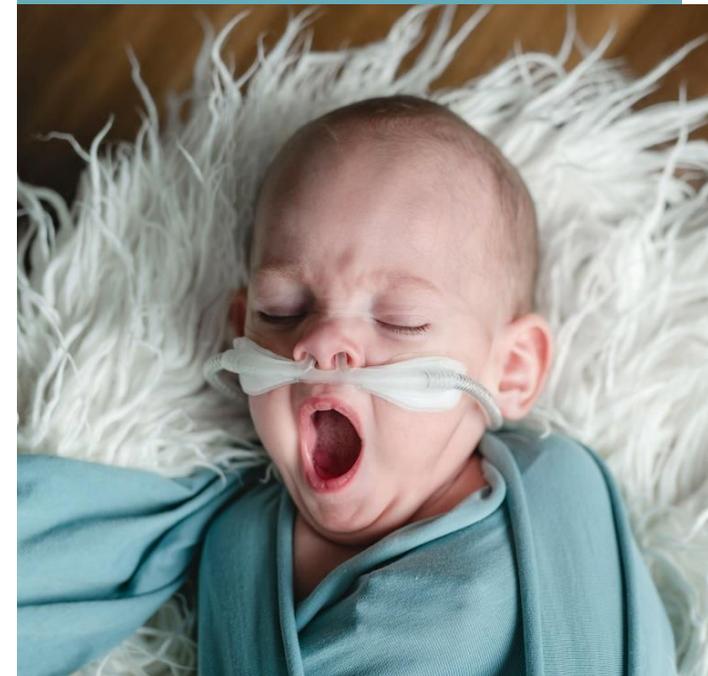
© 2021 Universitätsklinikum Tübingen

www.medizin.uni-tuebingen.de

Universitätsklinik für
Kinder- und Jugendmedizin

Kindernachsorgezentrum

Aus der Klinik nach Hause begleitet von
der sozialmedizinischen Nachsorge



Universitätsklinikum
Tübingen

Begleitet nach Hause

Stationärer Aufenthalt

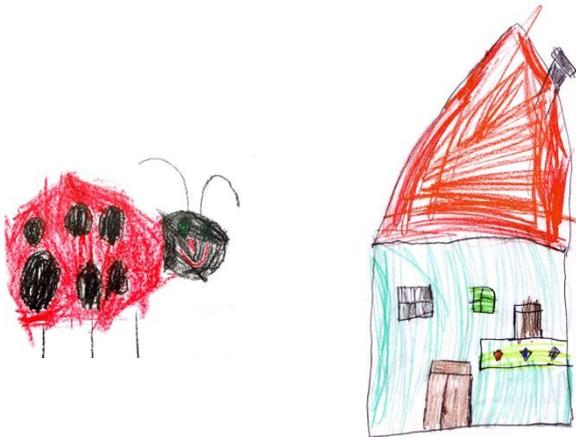
Kein Tag ist wie der andere in der Betreuung frühgeborener oder schwerstkranker Kinder. Während des stationären Aufenthalts in der Kinderklinik Tübingen fühlen sich die Familien sicher und aufgehoben. Sie haben dort kompetente Ansprechpartner für alle Fragen in der Pflege und der Versorgung ihres Kindes - rund um die Uhr.

Nach der Entlassung aus der Klinik

Mit der Entlassung ändert sich dies und die Eltern stehen dann oft vor großen Herausforderungen: Tag und Nacht tragen sie nun alleine die Verantwortung für ihr krankes oder frühgeborenes Kind. Sie müssen Veränderungen im Gesundheitszustand erkennen und die richtigen Entscheidungen treffen. Gleichzeitig sind ambulante Termine und Therapien zu organisieren und zu koordinieren.

Feste Ansprechpartnerinnen

Dabei unterstützt sie in der Übergangszeit das Kindernachsorgezentrum der Kinderklinik Tübingen im Rahmen der sozialmedizinischen Nachsorge. Für die Familie gibt es eine feste Ansprechpartnerin, die auch zu ihnen nach Hause kommt und als Bindeglied zwischen Klinik, Familie und ambulanten Einrichtungen wirkt.



Nachsorge ist Vorsorge

Die sozialmedizinische Nachsorge umfasst sechs bis maximal 20 Stunden im Anschluss an eine stationäre Krankenhausbehandlung des Kindes. Bereits während der Klinikbehandlung leitet das Team aus Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Kinderkrankenpflegerinnen und Kinderkrankenpflegern, Case-Managerinnen und Case-Managern, Ärztinnen und Ärzten und Psychologinnen und Psychologen erste Schritte ein und plant gemeinsam mit den Eltern die individuell notwendigen Hilfen für die Entlassung.

Für Sie als Eltern

Unsere Schwerpunkte in der Nachsorge

- Wir verstehen uns als Brücke zwischen der Behandlung in der Klinik und der Versorgung zu Hause und beraten Sie bei allen Fragen zur Eingewöhnung in die häusliche Umgebung.
- Innerhalb des genehmigten Zeitraums halten wir regelmäßig Kontakt (telefonisch und per mail) und planen in der Regel ein bis zwei Hausbesuche.
- Wir informieren Sie über mögliche Leistungen und Hilfestellungen (Therapien, Frühförderung, Familienhilfe, Familienentlastende Dienste, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen usw.).
- Wir vermitteln die geplanten Hilfen oder unterstützen Sie bei der Kontaktaufnahme.
- Wir vernetzen die Hilfen und kooperieren mit Kinderarzt, Hebamme, Therapeuten, Häuslicher Kinderkrankenpflege, Kindergärten, Schulen usw.
- Wir bieten Ihnen Unterstützung und Begleitung bei der emotionalen Verarbeitung der Frühgeburt oder der Erkrankung.

Bei allen Angeboten orientieren wir uns an Ihrem persönlichen und familiären Bedarf.

Hilfe für schwerstkranke Kinder

Die sozialmedizinische Nachsorge ist eine Leistung der Krankenkassen für frühgeborene, chronisch kranke oder schwerstkranke Kinder:

- Früh- und Risikogeborene Kinder
- Kinder nach Transplantationen
- Kinder mit Krebserkrankungen
- Kinder mit schweren neurologischen Krankheitsbildern
- Kinder mit Herzerkrankungen
- Kinder mit schweren Verletzungen und Verbrennungen
- Kinder mit Fehlbildungssyndromen und Chromosomenanomalien
- Kinder nach schwerwiegenden chirurgischen Eingriffen
- und andere

